

Tirol startet Pilotprojekt zur Darmkrebsvorsorge: Jetzt informiert bleiben!

Österreich startet ein Pilotprojekt zur Darmkrebsvorsorge für 45- bis 75-Jährige, um Prävention und Teilnahmerate zu steigern.



Hall, Österreich - In Österreich erkranken jährlich rund 5.000 Personen an Dickdarmkrebs, eine der häufigsten Krebserkrankungen. Um die Inzidenz dieser Krankheit zu senken, setzt die Ärztekammer für Tirol auf ein neues Vorsorgeprogramm, das durch eine umgehende Sensibilisierung der Bevölkerung unterstützt wird. Dazu wird ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, das höhere Teilnahmeraten an präventiven Koloskopien anstrebt. In den vergangenen Jahren erkrankten in Tirol jährlich etwa 370 Personen an kolorektalen Karzinomen, wobei das Erkrankungsalter häufig bei 71 bis 72 Jahren liegt. Ein wichtiges Ziel ist die frühzeitige Erkennung von Vorstufen dieser

Krebsart, um größere Operationen und Chemotherapien zu vermeiden. Wie die Ärztekammer mitteilt, wird die Darmspiegelung als „Goldstandard“ für die Vorsorge hervorgehoben und den Patient:innen die Wahl zwischen einem Stuhltest und einer Koloskopie angeboten, beginnend ab dem 45. Lebensjahr. Dies kommt nicht nur den betroffenen Personen zugute, sondern entlastet auch das österreichische Gesundheitssystem erheblich, wie die Co-Referentin für gastrointestinale Endoskopie, Katrin Bermoser, betont.

Modernste medizinische Versorgung im Chirurgiezentrum Hall

Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Tirol zeigt sich im Chirurgiezentrum Hall, das nach dreijähriger Bauzeit im Dezember 2020 eröffnet wurde. Dieses hochmoderne Krankenhaus bietet nicht nur topausgestattete Operationssäle und eine spezielle Tagesklinik für kleinere Eingriffe, sondern sorgt auch für eine helle und freundliche Atmosphäre, die das Wohlbefinden der Patient:innen fördert. Über eine beeindruckende Glasbrücke ist das Zentrum mit anderen Abteilungen verbunden, während innovative Technologien für Energieeffizienz sorgen. Mit insgesamt 206 Betten und modernsten medizinischen Einrichtungen beabsichtigt das LKH Hall, allen Patient:innen die bestmögliche Versorgung bei größtmöglicher Sicherheit zu bieten.

Die Notwendigkeit effektiver Vorsorgemaßnahmen und optimierter Behandlungsmöglichkeiten wird somit angesichts der steigenden Zahlen von Dickdarmkrebserkrankungen immer dringlicher. Die Ärztekammer betont die Bedeutung der komplexen medizinischen Infrastruktur und ruft zur raschen Entwicklung des neuen Screeningprogramms auf, um Fälle frühzeitig zu erkennen und die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu schützen. Die Neuigkeiten von der Tirol Kliniken unterstreichen, wie wichtig es ist, moderne medizinische Standards zur Verfügung zu stellen, um die Patient:innen bestmöglich zu betreuen und gleichzeitig die finanziellen

Belastungen für das Gesundheitssystem zu minimieren, wie es auch in den Berichten der Ärztekammer und des Chirurgieplatzes in Hall deutlich wird.

Mehr Informationen über das Darmkrebsvorsorgeprogramm liefert **OTS**, während die Entwicklungen des Chirurgiezentrum Hall auf der Webseite der **Tirol Kliniken** zu finden sind.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Hall, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.tirol-kliniken.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at